

# ZÜRI-SCHÜTZ

Informationen rund um den Zürcher Schiesssportverband

Nr. 15 | Juli 2015

## Aus den ZHSV-Vorstand

**Todesfälle:** Am 12. März resp. am 20. Mai sind unsere beiden Ehrenmitglieder †Walter Fehr und †Urs Fluri verstorben. Am 26. Mai starb der grosse Sportler und Sportförderer †Gottfried «Göpf» Diener.

**Auflösungen und Fusionen:** im 1. Halbjahr 2015 haben nachfolgende Vereine bekanntgegeben, dass sie sich per 31. Dezember auflösen werden: StSG Zürich-Unterstrass, MSV Guntalingen, SV UOG Zürich und AS Zürich 11/12.

**Keine BASPO Kürzung:** Das Parlament hat die angedrohte Kürzung der BASPO-Gelder rückgängig gemacht. Das Budget wurde um 17 Mio. Franken aufgestockt. Die grosse Lobbyarbeit der Verbände und die vielen Schreiben der Vereine haben so ihre Wirkung gezeigt.

**Pauschale Unterstützung J+S:** Am 5. Juni 2015 hat der ZHSV die neue Vereinbarung mit dem SSV über die pauschalisierte Unterstützung J+S Nachwuchsförderung für die Kader der lokalen Förderstufe unterzeichnet.

**ESO 14:** Mit Schreiben vom 3. Juni 2015 teilte Oberst Bernhard Fuchs, dass er per 31. Dezember sein Amt als ESO 14 abgeben werde. Der heutige Präsident KSK 8 Zürich, Oberst Gerhard Gräzer, wird sein Nachfolger.

**Trägerverein RLSZ** (Regionale Leistungszentren Schiessen): Das offizielle Aufnahmegesuch des ZHSV wurde am 25. April eingereicht. Am 26. August wird die erste a.o. Generalversammlung stattfinden, an welcher die Statuten genehmigt werden und der Vorstand gewählt wird. Im Anschluss wird den Mitgliederverbänden die Rechnung 2015 gestellt. Das Zahlungsziel ist der 15. Oktober.

**Feldschiessen:** Die Teilnehmerzahlen verringerten sich gegenüber dem letzten Jahr um 277 Teilnehmer. Insgesamt nahmen 13'991 (Vorjahr 14'268)

*Fortsetzung auf Seite 2*

## Schützenkönigskonzurrenz: 34 Zürcher im Ausstich

**An den letzten beiden Tagen des 57. Eidgenössischen Schützenfestes 2015 in Raron VS, wurden die fünf Schützenkönige in einem Ausstich und anschliessenden, spannenden ISSF Final der 8 Besten erkoren.**

Für den Ausstich waren die Qualifikationsresultate (Meisterschaft und alle Stiche des ESF) ausschlaggebend, wobei folgende Teilnehmerzahlen pro Kategorie zugelassen waren, 50 Schiesssportler (Sport 300m), 100 (Ordonnanz 300m), 40 (Gewehr 50m), 30 (Pistole 50m) und 30 (Pistole 25m).

Vom Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) qualifizierten sich für den Ausstich 10 Schiesssportler der Kat. Sport 300m, 11 der Kat. Ordonnanz, 6 der Kat. Gewehr 50m, 5 der Kat. Pistole 50m und 2 der Kat. Pistole 25m.

### Drei Zürcher im Königsfinal

Der junge **Pascal Bachmann**, Jg 1996 (Wila), Sport 300m; **Lorenz Meier** (Glattbrugg), Ordonnanz 300m (Stgw 57/03), und **Zeno Filippini** (Regensdorf), Pistole 50m, qualifizierten sich im

Ausstich im 4. sowie im 3. und 8. Rang unter den 8 Besten für den Königsfinal. Pech hatten Toni Pfaller (Wallisellen), Sport 300m und Gertrud Hegi (Rüschlikon), Ordonnanz 300m (Stgw 57/03), welche trotz Punktgleichheit mit Rang 8, zum Ausscheiden gezwungen waren.

### G300m: Pascal Bachmann im 3. und Lorenz Meier im 2. Rang

Gut schoss im Final der Junior Pascal Bachmann (Wila), welcher Bettina Bucher (Schongau) vom dritten Podestplatz verdrängte. Bettina Bucher und Dani Reichenbach (Feutersony) hatten sich mit den besten Ausstich-Ergebnissen in die Favoritenrolle gedrängt. Reichenbach hielt sich die ganze Zeit in der Spitzengruppe, wurde erst gegen Schluss vom Internationalen Rafael Bereuter abgefangen. Bereuter liess nichts mehr anbrennen und holte den Titel.

Der Final G300m Ordonnanz war noch um einige Nuancen spannender. Bereits von Beginn weg schossen sich Lorenz Meier und Jürg Koller an die Spitze. Mithalten konnten nur Hans



Stolz und glücklich; Lorenz Meier (rechts neben Ehrendame) 2. Rang im Königsfinal G300 Ordonnanz



Pascal Bachmann (ganz rechts) nach spannendem Königsfinal G300 Sport auf dem Bronzeplatz

Schumacher (Brugg), Willi Gäumann (Häutligen) und Roland Grossen (Fahrni bei Thun). Die andern hatten ihre Chancen mit mageren Startschüssen vergeben. Koller und Meier blieben bis am Schluss dicht beisammen. Am Schluss hatte der 70-jährige Koller die Nase mit 5 Punkten Vorsprung knapp vorne.

### **G50m: Jasmin Bernet, Silvia Guignard, Lisa Suremann (Jg. 1999) beste Zürcher**

Mit den Rängen 13 (567), 16 (564) und 18 (564) schieden die besten ZHSV-Schiesssportler aus. Beachtenswert ist das Resultat der erst 16jährigen Lisa Suremann (Mönchaldorf), welche stehend mit einem der höchsten Resultate von sich zu reden machte.

Im Dreistellungsfinal G50 lagen die Finalisten nach Kniend und Liegend dicht beisammen. Vorne reihten sich die Internationalen ein. Stehend wechselte die Führung zwischen Christoph Dürr und Manuel Lüscher ab. Dahinter lauerte Jan Lochbihler. Ein schlechter Schuss warf Lüscher auf Rang drei zurück. Punktegleich vorne waren Dürr und Lochbih-

ler. Lochbihler schoss im entscheidenden Schuss um 0,5 P. (!) besser und holte sich den Königstitel.

### **P50m: Zeno Filippini (Regensdorf) im 7. Rang**

Im Final Pistole 50m schied nach acht Schuss mit Andreas Riedener (Untereggen) der jüngste Finalist aus, ihm folgte nach zwei weiteren Schüssen Zeno Filippini. Das Spitzenquartett lag dicht beisammen. Josef Kläger (Balgach) und Steve Demierre (Peney-le-Jorat) drehten auf. Der Genfer übernahm die Spitze und gab diese nicht mehr ab.

### **P25m: Königsfinal leider ohne Zürcher Beteiligung**

Im entscheidenden Duell um den Titel Pistole 25m forderte Hansruedi Götti (Marbach) Titelverteidiger Christian Klauenbösch (Bottenwil). Lange stand dieses Duell auf Messers Schneide. Ein Materialbruch warf Klauenbösch aus dem Rhythmus. So feierte Götti am Schluss einen 8:6-Sieg.

Schützinnen und Schützen teil. Diese verteilten sich auf die Distanz 300m mit 9'717 (Vorjahr 9'973) und im Pistolenschieszen mit 4'274 (Vorjahr 4'294) Teilnehmer.

**Ehrenmitgliedertreffen:** Für das Ehrenmitgliedertreffen ZHSV wurde ein Beitrag von CHF 500 gesprochen.

**Fahnen- und Standartenvitrine:** Vorläufig wird auf die Beschaffung einer neuen Vitrine verzichtet. Zuerst ist der neue Standort für die ZHSV-Fahne zu klären.

**ZHSV wird rauchfrei:** Im Sinne von COOL & CLEAN hat der Vorstand beschlossen, ab 2016 die kantonalen Anlässe (Kantonalfinals) rauchfrei abzuhalten und auch als solche zu bezeichnen. Siehe separater Bericht.

## «cool an clean»

«cool and clean» ist das Präventionsprogramm im Schweizer Sport und setzt sich für fairen und sauberen Sport ein. Die operative Führung wird von Swiss Olympic wahrgenommen.

Das Programm richtet sich an Sportvereine, Kader von Sportverbänden und Swiss Olympic Label-Schulen. Schulen und Sportklassen ohne Label sowie freiwilliger Schulsport gehören nicht zum Handlungsfeld von «cool and clean».

Die sechs Commitments sind Programminhalt und Instrument zugleich. «cool» steht für die Commitments «Ziele erreichen», «an die Spitze wollen» und Fairplay, «clean» bezieht sich auf Doping, Verzicht auf Tabak und Cannabis und massvollen Alkoholkonsum bei über 16-Jährigen respektive Verzicht auf Alkohol bei unter 16-Jährigen. Das Programm «cool and clean» wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Die Trägerschaft von «cool and clean» besteht aus Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Der ZHSV als einer der über 60 Mitgliederverbände im Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) und Bezüger von entsprechenden Fördergeldern steht zu «cool and clean» und seinen Zielen. **Wir wollen fairen Sport!**



## ESF 2015 - Offizieller Tag; Grosse Delegation des ZHSV am Umzug vom 28. Juni

Vor dem Umzug fand am Morgen auf dem Martiniplatz in Visp die Einsetzung und Weihe der neuen SSV-Fahne statt. Im feierlichen Rahmen durfte der neue Fähnrich die Fahne entgegennehmen und zum ersten Gruss an das OK des ESF schwenken.

Diverse Redner, unter anderem Bundesrat Ueli Maurer, umrahmten mit kurzen Ansprachen die schöne Feier. Zum Schluss seiner Rede meinte Ueli Maurer: „*Achte jedes Land, aber liebe dein eigenes*“. Ein treffender Spruch zu unserem Land.

Am Nachmittag startete um 14.00 Uhr der grosse Festumzug mit 67 Gruppen und über 3'000 Teilnehmern durch die Innenstadt von Visp. Vor über 20'000 begeisterten Zuschauern präsentierten sich die gesamte schweizerische Schützenzunft und viele folkloristische Gruppen. Sogar verschiedene Tiere wurden am Umzug mitgeführt. Viel Beifall erhielten die zahlreichen Auslandschweizer-Schützenvereine aus der ganzen Welt. Das Eidgenössische Schützenfest im Wallis mit ca. 40'000 Schützen, die Einweihung einer neuen Fahne des SSV und der grossartige Umzug mit den vielen Zuschauern bildete eine eindruckliche Demonstration für unser traditionelles Schützenwesen.

Wir Zürcher hatten uns schon vor einiger Zeit mit diesem Umzug befasst. So konnten wir uns mit einer der grössten

Gruppen (rund 150 Teilnehmer) an diesem Umzug beteiligen. Um zwölf Uhr bezogen wir den Bereitstellungsraum, um uns zu verpflegen und für unseren Einsatz bereitzumachen. Rasch waren

ell zu gefallen. Mit einer Salve aus ihren Gewehren verabschiedeten sie sich gehörig vom Umzug. Erfreulicherweise begleitete uns auch der Regierungspräsident des Kantons Zürich, Ernst Stocker mit sei-



Zürcher Umzugs-Delegation mit Regierungratspräsident Ernst Stocker (ganz links) und Zürcher Standesweibel

die umliegenden Bäume und Gebäudedächer belegt, um der gleissenden Sonne zu entgehen. Ab ca. 13.45 Uhr wurden dann die verschiedensten Gruppen in den Umzug eingegliedert. Angeführt wurde der ZHSV von 50 Musikantinnen und Musikanten der Harmonie Volketswil, die mit ihrer Marschmusik und ihrem rasanten Sound die Zuschauer begeisterten. Viel Beifall erhielten auch unsere Gäste, die sogenannte „Compagnie 1861“. Mit ihren historischen Uniformen, den sogenannten „Haaraffen“ (Rucksack) und den Vorderlader-Gewehren wussten sie spezi-

nem Weibel. Unser Fähnrich marschierte zu seiner Ehre mit der Verbandsfahne und zwei Ehrendamen direkt hinter ihm. Anschliessend folgten die Verbandsleitung, unsere Funktionäre und Ehrenmitglieder sowie die uns freundlicherweise in schönen einheitlichen Shirts begleitenden Schützen des SV Volketswil und des SV Gutenswil.

Nach Abschluss des Umzugs strömten alle Teilnehmer mit zufriedenen Gesichtern in die umliegenden Gartenwirtschaften zum wohlverdienten Umtrunk. Ein unvergesslicher Tag für Alle!

## ESF 2015 - Tag der Jugend: 11 Finalplätze des Zürcher Schiesssportverbandes

Der Sonntag, 14. Juni 2015, des 57. Eidgenössischen Schützenfestes in Raron im Wallis, gehörte dem Nachwuchs im Schiesssport. 1'200 Jugendliche aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil und zeigten trotz starkem Seitenwind zum Teil gute Leistungen. In acht Kategorien wurden nach mehreren spannenden Finals die ersten Königinnen und Könige des ESF 2015 gekrönt.

Die Erfolgsbilanz des ZHSV an diesem Tag zeigt das folgende Bild:

*Goldmedaille im Kantonewettkampf P25m durch das Trio **Damian Derungs, Benjamin Stern und Moana Wild**.*

*Silber- und Bronzemedailles mit dem Standardgewehr 300m Kat. Jugend durch **Noel Baumgartner und Michail Baloyan**.*

Die **11 Finalplätze** gingen auf das Konto von:

**Patrick Tschurr** (Fehraltorf), Kat. Jugend Stgw 90; **Roman Ochsner** (Winterthur), **Ramona Bearth, Christine Bearth** (beide Embrach), Kat. Junioren Standardgewehr 300m. **Manuel Keller** (Ossingen), **Michail Baloyan** (Oetwil am See), **Noel Baumgartner** (Truttikon), **Colin Schubmayr** (Oetwil am See), Kat. Jugend Standardgewehr 300m. **Damian Derungs** (Feuerthalen), **Moana Wild** (Zwillikon), Kat. Junioren Pistole 25m. **Benjamin Stern** (Rümlang), Kat. Jugend Pistole 25m.

Zwei **vierte Ränge** wurden noch im Kantonewettkampf G300m und G50m mit 2 resp. 1 Punkt hinter den Medaillen erreicht.

Der nachfolgende Medaillenspiegel zeigt die Erfolge der einzelnen Kantone.

**Medaillenspiegel** inkl. Finalplätze sowie 4. Ränge am Tag der Jugend 2015:

Kt.	Gold	Silber	Bronze	4. Rang	Finalplätze
BE	4	4	1		15
SG	2	2	2	3	10
BL	1	2			4
VS	1	1	2		8
ZH	1	1	1	4	11
AR	1				1
UR	1				1
SZ		1			1
AG			1	1	3
FR			1	1	1
GR			1		2



P25m Kantonewettkampf; einziger Sieg und Goldmedaille für die Zürcher Delegation.

Kt.	Gold	Silber	Bronze	4. Rang	Finalplätze
NW				1	1
TG				1	1
AI				1	1

Kt.	Gold	Silber	Bronze	4. Rang	Finalplätze
SO				1	1
JU					1
NE					1

## Eidg. Ständematch 2015 - 6 Medaillen wie am ESF 2010 für den ZHSV

In der Gesamtbilanz des zweitägigen Ständematches am 57. ESF erwies sich St. Gallen mit vier Siegen von den 14 Disziplinen als erfolgreichster Verband. Für Bern gab es drei, für Aargau zwei und für Zürich, Graubünden, Thurgau, Waadt und Schwyz je einen Erfolg.

Der 1. Ständematch wurde 1910 am 40. ESF in Bern ausgetragen. Die Zürcher Matchschützen schnitten im Wallis in den Anzahl Medaillen mit 1x Gold, 3x Silber, 2x Bronze und 2 vierten Plätzen gleich gut wie am ESF 2010 in Aarau ab. In Aarau gewann der ZHSV eine Goldmedaille mehr. Im Wallis fanden erstmals die Disziplinen Gewehr 50m Aufnahme ins Wettkampfprogramm. Die ZHSV Schiesssportler G50m blieben jedoch ohne Medaille. Von den 14 Medaillensätzen (2010: 11 Medaillensätzen) gewannen 15 Kantonalverbände mindestens eine Medaille.

Schade war, dass der ZHSV nicht die beste Mannschaft an den Start bringen konnte, weil der SSV einige ZHSV Schiesssportler für einen der vier zur gleichen Zeit stattfindenden, internationalen Wettkämpfe aufbot.

### Vier Medaillen für Gewehr 300m

Den Dreistellungswettkampf 3x20 auf 300m wurde in der Schiessanlage Rie-

dertal ausgetragen. In der Kategorie Elite gewann die Aargauer Vertretung dank einer ausgeglichenen Teamleistung mit 1701 vor den St. Gallern mit 1697. Die Zürcher Vertretung rangierte mit Christof Carigiet (555), Ernst Freimüller (544) und Michael Merki (540) auf Rang 7.

Bei den Jun. U20 gab es im Dreistellungsmatch 3x20 Gewehr 300m einen St. Galler Sieg mit 1642 vor Zürich mit 1638 (Roman Ochsner, 557; Christine Bearth, 544; Maria Glavina, 537), sowie Aargau mit 1578. Bei den Zürchern erzielte Christine Bearth in der 1. Kniend-Passe nur 88 P. infolge Scheibenproblemen und wurde nach der ISSF Regel 6.10.7 noch mit 2 P. Abzug bestraft. Sehr positiv war, weil etliche Nachwuchsschützen vom SSV für einen internationalen Wettkampf aufgeboden wurden, dass Maria Glavina in kurzer Zeit von einer 10-/50m Schützin zur 300m Schützin umgeschult werden konnte, und der ZHSV trotzdem noch ein Team stellen konnte und sogar die Silbermedaille gewann!

Eine hauchdünne Entscheidung gab es im Dreistellungswettbewerb 3x20 G50m Elite. Dank der höheren Anzahl Innenzehner setzte sich St. Gallen mit 1710 gegen die punktgleichen Berner (64) durch. Das ZHSV Team mit Caspar Huber (565), Thomas Hug (555) und Stephan Martz (539) rangierte auf Rang 9 mit 50

13 Kantonalverbände gewannen mindestens eine Medaille.

### Was kann aus dem Medaillenspiegel herausgelesen werden?

Das Potential im ZHSV wäre vorhanden gewesen. 11 Finalplätze, diese Zahl nimmt hinter dem Berner Schiesssportverband Rang 2 ein. Zudem erreichte der Zürcher Nachwuchs noch vier (4) vierte Plätze. Es stellt sich die Frage, hatte der ZHSV Nachwuchs kein Wettkampfglück oder zu wenig Winner-Typen in ihren Reihen, dass sie nicht mehr als drei (3) Medaillen gewannen?

### Erfolgsgrundsatz

Das Glück, das für den Erfolg notwendig ist, lässt sich weitgehend erarbeiten!

Punkten(!) Rückstand auf Rang 3.

Im Liegendmatch G50m Elite siegten die Berner mit 1737 vor Luzern mit 1732. Die Zürcher rangierten mit Martina Landis (568), Sascha Merki (564) und Martin Syfried (564) auf Rang 16 mit 1696 und 29 Punkten Rückstand auf die Freiburger, welche den 3. Rang einnahmen.

Bei den U20 G50m 3x20 gab es einen weiteren klaren St. Galler Sieg mit 1681 vor den Bernern mit 1639. Das Zürcher Nachwuchsteam mit Rebecca Pleithner (547), Julia Oberholzer (544) und Doreen Elsener (511) platzierten sich auf Rang 7 mit 26 P. Rückstand auf Platz 3.

Im abschliessenden Liegendwettkampf G50m U20 setzten sich die Berner mit 1719 vor Solothurn mit 1716 durch. Das U20 Team der Zürcher mit Sven Siegenthaler (575), Pascal Bachmann (567) und Valentina Frione (565) erreichte den vierten Rang und verfehlte die bronzene Auszeichnung um 8 Punkte.

Im Zweistellungswettbewerb (liegend / kniend 2x30) mit dem Standardgewehr 300m siegte das Viererteam des ZHSV (2294) mit 18 P. Vorsprung (Kurt Maag, 590; Stefan Pfaller, 570; Toni Pfaller, 568; Rolf Hengartner, 566), vor den Bernern (2276) und den Aargauern (2271). Kurt Maag (Höri) gelang mit 590 P. eine Top-Leistung.

Umgekehrt war die Reihenfolge im



Alle Gewehr-Medaillengewinner des Zürcher Schiesssportverbandes (mit Betreuer Freddy Kohler; rechts)

Zweistellungsmatch 2x30 Ordonnanz. Es siegen die überlegenen Berner (2146) vor den Zürchern (2094) und Nidwaldnern (2087). Für den ZHSV legte Ehre ein: Hans Eggli, 536; Marcel Feusi, 533; Peter Schertenleib, 523 und Bruno Baumgartner, 502.

Mit dem Ordonnanzgewehr 60 Schüsse liegend lautete die Reihenfolge: Aargau (2230) vor Zürich (2219) und Baselland (2188). Es schossen für den ZHSV: Thomas Flückiger, 564; Pierre Hegi, 562; Gertrud Hegi, 559 und Regula Spörndli, 534.

Bei der Elite Gewehr 300m liegend 60 Schüsse gewannen die Schwyzer (1749) vor Appenzell Innerrhoden (1740) und Graubünden (1738). Das Zürcher Team mit Patrick Scheu, 584; Werner Homberger, 579, und Christian Wismer, 565, belegte Rang 8, nachdem sie nach zwei Ablösungen noch den 2. Rang einnahmen.

### Zweimal Bronze für die Pistolenschützen

Mit der Pistole 50m (A-Programm) gewannen die St. Galler klar mit 1597 vor Solothurn mit 1572. Die Zürcher holten mit Kevin Schudel (528), Christian Roost (510) und Stephan Buschor (507) mit total 1545 knapp vor Genf mit 1543 die Bronzemedaille. Den B-Match 50m entschied die Bündner mit 1657 vor den Bernern (1654) und Solothurnern (1650) für sich. Die Zürcher mit Renato Kissling (557), Zeno Filippini (545) und Markus

Bacherach (544) mussten sich mit dem undankbaren 4. Rang zufriedengeben, nachdem sie vor der letzten Ablösung noch geführt hatten.

Der Wettkampf Pistole 25m (C-Programm) dominierte der Kanton Waadt mit 1685 vor dem Berner Trio mit 1680. Die ZHSV Pistolenschützen mit Manuela Batku (566), Daniel Greminger (546) und Alessandro Masucci (546) rangierten auf Platz 7 mit einem Rückstand von 15 Punkten auf den Bronzeplatz.

Die letzte Entscheidung mit der Pistole 25m entschied der Nachwuchs U20 aus dem Thurgau vor Baselland, das bei Punktgleichheit die Zürcher (Damian Derungs, 549; Moana Wild, 543 und Benjamin Stern, 517) dank einem Innenzehner 23 zu 22 mehr, auf den Bronzefang verwies.

### ESF - Hinter den Kulissen

Unter dem Label «Mit Hand und Härz» fand vom 11. Juni bis zum 12. Juli 2015 das Eidgenössische Schützenfest in Raron und Visp statt. Die Walliser Organisatoren haben es verstanden, diesen Grossanlass zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Im Namen der Zürcher Schützen möchte ich es nicht unterlassen, dem Organisationskomitee unter der Leitung von Ständerat und OK Präsident Christoph Darbellay, den unzähligen Helferinnen und Helfern sowie dem Militär und dem Zivilschutz für ihre grosse Arbeit zu danken. Ein herzliches Dankeschön verdient auch die Walliser Bevölkerung, die es

während vier Wochen verstanden hatte, uns Schützinnen und Schützen ein wahrer Gastgeber zu sein. Am Montag, 13. Juli 2015, hatten die Abbruch- und Aufräumarbeiten begonnen. Ende August wird uns vor Ort nichts mehr an diesen grossartigen Anlass erinnern.

**Teilnehmerzahlen schrumpfen:** Am ESF 2015 im Wallis nahmen, inkl. alle Spezialanlässe wie Eröffnungsschiessen, Gästeschiessen, Ständematch, Tag der Jugend, Auslandschweizertag, Akademikertag und Armeewettkampf, gesamt 42'258 Schützinnen und Schützen teil. Das grossartige Fest und der enorme Aufwand der Organisatoren kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Teilnehmerzahlen am eigentlichen «Eidgenössischen» wieder gesunken sind.

Obwohl dieses Jahr erstmals die Sport-schützen (Gewehr 50m) integriert waren, besuchten schlussendlich nur rund 35'600 Schützinnen und Schützen aus insgesamt 2'512 Vereinen das ESF 2015, also rund die Hälfte der Teilnehmer wie vor 20 Jahren in Thun (70'000 Teilnehmer). Lediglich 55% aller lizenzierten Schützinnen und Schützen, verteilt auf 89% aller SSV-Vereine (inkl. Auslandsvereine), reisten in den Schützenkanton Wallis.

Den 58.6% lizenzierten Gewehrschützen 300m, die das ESF 2015 besuchten, standen lediglich 29.2% Pistolenschützen als Teilnehmer an den Pistolenwettkämpfen gegenüber. Der Anteil der lizenzierten Sportschützen 50m lag im Wallis bei 32.9%.

**Helfersuche sehr schwierig:** Nebst den vielen Helferinnen und Helfer aus dem Kanton Wallis, haben sich auch unzählige Frauen und Männer aus der ganzen Schweiz für einen Einsatz am ESF gemeldet. Dass die Suche nach den Freiwilligen nicht so einfach war, zeigte die Tatsache, dass Ende Mai 2015 immer noch nicht genügend Helfer rekrutiert waren. Ist die Bereitschaft, das für einen solchen Grossanlass notwendige freiwillige Engagement zu bringen, wirklich nicht mehr vorhanden?

Das OK im Wallis hatte grosse Mühe, die genügende Anzahl Helferinnen und Helfer zu finden. Diejenigen, die sich schlussendlich für einen Einsatz meldeten, leisteten Grosses. Ihre Einsätze waren vielfach länger als beabsichtigt, und sie

wurden schliesslich auch häufiger eingesetzt als ursprünglich geplant. Ludwig Hutter aus Lalden VS war mit 88 Jahren der älteste Helfer am ESF 2015. Er leistete hervorragenden Warnerdienst und war nie um einen Spruch verlegen. Herzlichen Dank unserem Seniorveteran und all den Freiwilligen für ihre grossen Anstrengungen. Es wäre schön, wenn das «Problem» der Helferinnen und Helfer am nächsten ESF 2020 «keines» mehr wäre.

**Teure Infrastrukturen:** Auf dem Gelände des alten Militärflugplatzes zwischen Raron und Visp wurde ein grosses Schützenareal aufgestellt, das den modernsten Standards des Schiesssportes gerecht wurde. Dass ein derart grosser Anlass auch Ressourcen benötigt, war von Anfang an klar. Das Festgelände umfasste (ohne Parkplätze) rund 140'000 m<sup>2</sup>. In der Mitte des Areals fanden die Teilnehmer und Besucher ein Schützendorf mit verschiedenen Themenzelten zum Verweilen und Geniessen vor. Links und rechts waren zwei grosse Schützenszelte aufgestellt, in denen nebst den normalen «Schützengeschäften» auch Platz für Kultur und die Walliser Gastfreundschaft geboten wurde. Vorgelagert waren zwei Schiesszelte, in denen 130 Scheiben für Gewehr 300, 44 Scheiben für Gewehr 50 und für Pistole 50m sowie 25 Scheiben (5 Blöcke) für Pistole 25m für die Schützinnen und Schützen bereitstanden. Um die Sicherheit zu garantieren wurde eine rund 5m hohe Stahlwand zwischen Schiessplatz und der Kantonsstrasse zwischen Raron und Visp errichtet.

Mit rund 6'000 geleisteten Diensttagen der Armee und dem Einsatz von 600 Zivilschützern aus dem Kanton Wallis, war das ESF 2015 eines der aufwendigsten, zivilen Anlässe in unserem Land. Fakt ist, dass ein solcher Anlass ohne Armee und Zivilschutz nicht mehr durchführbar wäre. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an die unzähligen Armee- und Zivilschutzangehörigen – «Merci villmoll!» Im Bereich der Infrastrukturen und dem grossen Aufwand einer zentralen Veranstaltung werden sich die nächsten Organisatoren doch noch einige Gedanken machen müssen.

**Geschichten, die das ESF schrieb:** Ein ESF bringt immer wieder wunderbare Geschichten hervor. Ganz speziell sind hier zu erwähnen:

**Hans Lauener** vom Schützenverein Aeschlen-Sigriswil war mit 95 Jahren der älteste Kranzschütze im Wallis. Dieses «Eidgenössische» war seine 13. erfolgreiche Teilnahme an einem ESF – erstmals 1949 in Chur. Seine Söhne, Enkel und Urenkel schossen ebenfalls, was ihn natürlich überaus freute.

Im Pistolenstand beobachtete man **Bob und Kendal**, ein junges Paar aus Amerika, welche dort mit der Pistole schossen. Wie kam das? Die Eltern des OK Präsidenten Christoph Darbellay waren 2014 in Amerika mit dem Mietwagen unterwegs. Mitten in der Wüste bei 45 Grad blieben sie ohne Benzin und defekter Klimaanlage stehen. Nach einiger Zeit kam Polizist Bob zufällig mit seinem Dienstwagen vorbei und half, das Fahrzeug in die nächste Garage abzuschleppen. Im Gespräch erfuhren die Darbellays, dass Bob bald seine Kendal heiraten wird, und sie dann im Juli auf der Hochzeitsreise nach Europa kommen werden. Spontan wurden sie von den Darbellays für eine Woche ins Wallis eingeladen und da zum ESF geführt.

Am 24. Juni 2015 machten sich acht Mitglieder des **FSV Wettswil** aus dem Säuliamt zu Fuss auf den Weg in Richtung Raron. Nach zehn Tagesetappen und über 220 km Fussmarsch waren sie am 2. Juli 2015 in Raron angekommen, wo sie vom OK Präsidenten Christophe Darbellay und verschiedenen OK Mitgliedern empfangen wurden. Nach einem Salutschuss wurde die Ankunft bei einem Glas Wein tüchtig gefeiert. Nach kurzer Erholung nahmen sie an den beiden Folgetagen an den Wettkämpfen des ESF teil.

## Herzliche Gratulation

Folgende Ehrenmitglieder und aktive ZHSHV-Funktionäre haben Geburtstag:

### 91 Jahre

19.09. Konrad Gisler, Flaach

### 82 Jahre

17.08. Werner Müller, Rafz

### 81 Jahre

02.08. Paul Knobel, Wädenswil

### 79 Jahre

04.08. Werner Dietschi, Brüttisellen

06.09. Manfred Spörri, Bülach

### 78 Jahre

04.09. Walter Kunz, Regensberg

### 76 Jahre

06.09. Adolf Favetto, Uster

### 75 Jahre

26.09. Freddy Kohler, Kloten

### 72 Jahre

18.09. Willi Föllmi, Stäfa

## ZHSHV Agenda

### Wettkämpfe

#### August

- 05. 19. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 03.-07. 9. Outdoor Stützpunkttraining
- 08. 19. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 12. 19. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 13.-16. Kant. Matchmeisterschaften, Albisgütli
- 17.-21. 10. Outdoor Stützpunkttraining
- 22. Final OJGM/OGMJ, Schaffhausen
- 22. 12. SMV-EM G300, Buchs AG
- 22. Nati-NW-AGSV-SGKSV-ZHSHV, G300
- 29. Trainingsmatch G50, Hegnau
- 31. 11. Outdoor Stützpunkttraining

#### September

- 01.-04. 11. Outdoor Stützpunkttraining
- 01.-15. Final SoM-10, ganze Schweiz
- 05. KAS G50, SA Probstei, Zürich
- 05. Final SGM-300, SA Albisgütli, Zürich
- 05. Final SPGM-25, SA Guntelsey, Thun
- 06. Final Feldstich, SA Röti, Möhlin
- 06.-13. SM alle Kategorien, SA Guntelsey, Thun
- 12. Final FP EM-50, Lausanne
- 12.-14. Knabenschüssen, SA Albisgütli, Zürich
- 19. ZHSHV Match G-50, Hegnau
- 19. 19. LZ-Cup Final, Buchs AG
- 19. Vgl. Wettkampf JJ G-50, Ostschweiz
- 26. Regionalfinals G-50, Olten SO
- 26. Final SGMJ G300, Emmen LU
- 26. KAS P10/25/50, Kleinandelfingen
- 27. Final SSM G50, Schwadernau

### Aus- und Weiterbildungen, Kurse

#### August

- 15.-16. Piste 2, Leistungsdiagnostik, Teufen AR
- 20. Orientierungsrapport 2/15, SA Probstei

#### September

- 27. Sichtungsschiessen G+P, SA Probstei

### Sitzungen

#### August

- 10. Countdown-Sitzung, KMM Outdoor
- 25. a.o. GV RLSZ, Toggenburg
- 27. Vorstand ZHSHV

#### September

- 01. Abteilung Ausbildung
- 10. Präsidentenforum ZHSHV
- 17. Zwischenrevision ZHSHV
- 21. Abteilung Finanzen
- 24. Abteilung Gewehr

Im Namen der Redaktion möchte ich mich bei allen Berichterstattern für die Mithilfe bedanken.

Die Reihe der **Themen rund um die Vereinsführung** wird in der nächsten Ausgabe (Ende September 2015) fortgesetzt.

Im Namen des ZHSHV wünsche ich eine schöne Sommerzeit, beste Gesundheit und allezeit «Guet Schuss».